

Programm des 3. Berliner Hospizforums

- 8:30 Uhr **Eintreffen, Anmeldung**
- 9:00 Uhr **Begrüßung**
- 9:05 – **Impulsvorträge für die Workshops:**
- 10:30 Uhr **0. Neuerungen für die Hospizarbeit durch das Hospiz- und Palliativgesetz**
Vortrag: *Frau K. Kurzke* (Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst)
Frau K. Wönne (Hospizdienst Tauwerk e.V.)
- 1. Entwicklungen und Herausforderungen stationärer Hospizarbeit**
Vortrag: *Herr J. Schlachter* (Ricam Hospiz)
Frau B. Lemke (Evangelisches Johannesstift Simeon-Hospiz)
- 2. Ambulante ärztliche Versorgung nicht-onkologischer Palliativpatienten in Berlin**
Vortrag: *Herr M. Kühne* (Ambulanter Hospizdienst der Volkssolidarität)
Herr M. Nehls (Berliner Aktionsbündnis Ambulante Palliativpflege)
- 3. Kooperationspartner Pflegeheim**
Vortrag: *Frau Dr. M. Xyländer* (Institut für Innovation und Beratung an der Ev. HS)
Herr St. Schütz (Ambulanter Hospizdienst Nachbarschaftsheim Schöneberg)
Herr R. Lindner (Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen / Seniorenzentrum Köpenick der Sozialstiftung Köpenick)
- 10:45 – **Drei Workshops (WS) - parallel**
- 12:15 Uhr **1. WS: Entwicklungen und Herausforderungen stationärer Hospizarbeit**
- Wie sieht eine optimale Versorgungslandschaft für Menschen mit lang anhaltendem hohem Versorgungsbedarf am Ende des Lebens aus?
 - Die stationäre Hospizversorgung in Berlin hat einen hohen Etablierungsgrad erreicht. Wie kann die Qualität weiterentwickelt werden?
 - Welche Bedingungen sind notwendig, um mit den täglichen existenziellen Herausforderungen umzugehen?
- 2. WS: Ambulante ärztliche Versorgung nicht-onkologischer Palliativpatienten in Berlin**
- Wie kann die Koordination der ambulanten Versorgung von Palliativpatienten (vor allem nicht-onkologisch erkrankten) in Berlin organisiert werden und welche Rolle spielen dabei die ambulanten Hospizdienste?
 - Welche grundlegenden Änderungen braucht es in der ambulanten Versorgung von Palliativpatienten in Berlin?
- 3. WS: Kooperationspartner Pflegeheim**
- Was sind die besonderen Knackpunkte in der Zusammenarbeit?
 - Welche positiven Erfahrungen gibt es in der Zusammenarbeit?
 - Welche Faktoren sollten gegeben sein, um eine Zusammenarbeit nachhaltig zu sichern?
- bis 13:00 Uhr **Mittagspause** (Imbissangebot in Raum 1.126)
- 13:00 – **Präsentation der Ergebnisse der Workshops**
- 15:00 Uhr **Informationsbeiträge:**
- 1. Verbesserung der Qualität in den stationären Hospizen in Berlin**
Vortrag: *Herr T. Neumann* (Caritas Hospiz Berlin)
 - 2. Beauftragung ambulanter Hospizdienste mit Sterbebegleitung in Berliner Krankenhäusern gem. § 39a Abs. 2 Satz 2 SGB V**
Vortrag: *Herr Chr. Kienle* (Berliner Krankenhausgesellschaft)
- Schlusswort und Verabschiedung**